Bezugspreis vierteljährlich: in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 1 Mark 25 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 1 Mark 50 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 92 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Fernspr.: Redaktion Nr. 264 u. 23, Geschäftsst. Nr. 76.

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenspalte, 39 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.).
Reklamen: Der Raum für die Reklamenspalte, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk.

Gebühr für Beilagen wird nach Gewicht berechnet.

Zweite Ausgabe. Montag, 25. September 1911. 60. Jahrgang. Nr. 664.

Aus den Provinzen.

Aus dem Reichsanzeiger. Der bisherige Präsident der Generalkommission für die Rheinprovinz und die Hohenzollernschen Lande Brümmer in Düsseldorf ist zum Wirklichen Geheimen Oberregierungsrat und Direktor der Domänenabteilung im Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten ernannt. — In die Liste der Rechtsanwälte ist eingetragen: Gerichtsassessor Grüter bei dem Amtsgericht in Burgsteinfurt.

St. Mauritz, 25. Sept. (Erloschen) ist die unter dem Schweinebestande des Kötters Ferdinand Heimann zu Wiegbold Wolbeck ausgebrochene Rotlaufseuche. Die zur Bekämpfung der Seuche getroffenen Verkehrsbeschränkungen sind aufgehoben.

⊡ **Coesfeld**, 24. Sept. (Stadtverordneten-Sitzung.) Bevor man in der letzten Stadtverordneten-Sitzung in die Tagesordnung eintrat, machte Bürgermeister Lübbesmeyer Mitteilung von dem Tode des Fabrikanten Ellering, des langjährigen ersten Schöffen unserer Stadt. Herr Ellering war lange Jahre Stadtverordneter und gehörte bis zu seinem Tode verschiedenen städtischen Kommissionen an, wo er stets das größte Interesse für das Wohl der Stadt bekundete. Die Versammlung ehrte das Andenken an den Toten durch Erheben von den Sitzen. — Sodann lagen vom Abstinentenverein und vom Aloysius-Jünglingsverein Dankschreiben vor für die von der Stadt erhaltenen Zuwendungen. Gleichzeitig lud der Aloysius-Jünglingsverein das Stadtverordneten-Kollegium ein zu dem am Sonntag stattfindenden Stiftungsfest. — Nach Eintritt in die Tagesordnung wurde über ein Urlaubsgesuch des Lehrers Hauhoff aus der Jakobi-Schulgemeinde verhandelt. Dieser Lehrer hatte wegen seines Gesundheitszustandes eine Beurlaubung bis 1912 eingereicht. Während dieser Zeit muß die Stadt für eine Vertretung sorgen, welche einen Kostenaufwand von jährlich 1200 Mark erfordert. Die Stadt erklärte sich mit der Übernahme der Kosten einverstanden, weil der Schulunterricht unter einem Mangel an Lehrkräften zu sehr leiden würde. — Zu dem am 6. und 7. Oktober in Bielefeld stattfindenden Städtetag wurden als Vertreter der Stadt Coesfeld Bürgermeister Lübbesmeyer und Stadtbaumeister Wolters bestimmt. — Verschiedene städtische Grundstücke mußten neu verpachtet werden, da die Pachtzeit abgelaufen war. Die Pachtpreise für die einzelnen Grundstücke waren dieselben geblieben bis auf eine Weide am Münstertor, die jetzt 138 Mark jährlich einbringt. — Die Teilnahme an einem in Düsseldorf stattfindenden Kursus für Trinkerfürsorge wurde von dem Stadtverordnetenkollegium bewilligt, die Kosten dafür betragen 60 Mk. — Auf das Gesuch des Vereins für katholische Arbeiterkolonien wurden 50 Mk. bewilligt. Das Gesuch um einen Beitrag für ein Seemannsheim wurde ohne Debatte abgelehnt. Das Gesuch um Beitritt der Stadt zum Verband westfälischer Arbeitsnachweise wurde genehmigt. Ein Beitrag für ein zu errichtendes Gustav Freytag-Denkmal wurde abgelehnt. — Der Kaufmann Aloys Feldmann will durch Umbau seines Hauses unter Hinzuziehung des Nachbarhauses ein Geschäftshaus größeren Stils errichten und muß gemäß baupolizeilicher Vorschrift ungefähr 1 Meter mit der Front zurückspringen. Da Herr F. die Veränderung nicht für so wesentlich halte, um den genannten Raum an der Straße liegen lassen zu müssen, so wandte er sich dieserhalb an die königl. Regierung in Münster, welche das Gesuch an die Stadtvertretung zurückwies. Zur Begründung dieses Gesuches reichte Herr F. ein längeres Schreiben bei der Stadtverwaltung ein. Stadtbaumeister Wolters bemerkte hierzu, daß es notwendig sei, gerade an der Letterstraße, als der Hauptverkehrsstraße zum Bahnhof, bei derartigen Umbauten die Zurücksetzung der Front zu verlangen. Der Vorsitzende bemerkte, daß noch mehrere ähnliche Gesuche eingelaufen seien, die alsdann eine gleiche Berücksichtigung finden müßten. Nach längerer Debatte kam man zu dem Entschluß, die vorliegenden Gesuche zusammen zu verhandeln. Die eingelaufenen Gesuche kamen zur Verlesung und wurden teils abgelehnt, teils vertagt.

§ **Wettringen**, 23. Sept. (Schulangelegenheiten.) In der letzten gemeinschaftlichen Sitzung des Schulvorstandes und der Gemeinde-Vertretung, welche unter dem Vorsitze des Landrats Geh. Reg.-Rats Plenio im Beisein des Schulrats Schürhoff stattfand, kamen zunächst die baulichen Verhältnisse der evangelischen Schule in Haddorf zur Sprache. Da die dortige Lehrerwohnung zufriedenstellend in Stand gesetzt ist, so wurde von weiteren baulichen Veränderungen, wie sie früher beschlossen waren, Abstand genommen. Ferner wurde mit allen Stimmen gegen eine beschlossen, ein neues Schulgebäude an der vorhandenen Schule in Bilk anzubauen.

⊙ **Kirchhellen**, 23. Sept. (Ein Fahrradmarder) wurde heute bei dem Wirt Jünger in Eickel abgefaßt. Er war gerade dabei, das Rad für 13 Mark zu verschleudern. Der Wert des Rades betrug 50 Mark. Dem Wirt kam die Sache verdächtig vor, er schickte zur Polizei, und diese verhaftete den Burschen. Es ist ein 19jähriger Beramann Gr. aus Dorsten. Er wurde heute morgen dem Kgl. Amtsgericht Dorsten vorgeführt.

□ **Kirchhellen**, 23. Sept. (Typhus.) In vergangener Woche wurden 4 Typhusfälle angemeldet. Sämtliche Kranke sind ältere Personen und befinden sich im Krankenhause.

Driburg, 22. Sept. (Für das Weber-Denkmal) hat der Kaiser dem Kassierer des Komitees einen ansehnlichen Beitrag überweisen lassen.

× **Osnabrück**, 25. Sept. (Das 900jährige Bestehen der St. Johannisgemeinde.) Am gestrigen Sonntage waren 900 Jahre verflossen, seit diese katholische Gemeinde besteht. Bischof Dietmar wurde durch Kaiser Otto III. als 13. Bischof im Jahre 1003 nach Osnabrück berufen und gründete im achten Jahre seines Bistums eine Kirche zu Ehren des hl. Johannes des Täufers. Die jetzigen Gebäude sind mit Sicherheit auf ihren Ursprung nicht mehr zurückzuführen. Die erste Kirche war aus Holz erbaut. Der Zeitpunkt der Erbauung der jetzigen Kirche fällt in die Mitte des 13. Jahrhunderts. Der Zeitströmung konnte sich auch das Kollegiatstift St. Johann nicht ganz verschließen. 1533 wurde in der Johanniskirche die Reformation gepredigt durch den Osnabrücker Reformator Hermann Bonnus. Ein großer Teil der Stiftsherren und Vikare war der neuen Lehre nicht abgeneigt, aber es war auch eine große Anzahl vorhanden, die am katholischen Glauben festhielt. Dieser Zustand dauerte bis zum Jahre 1566, von welchem Zeitpunkte ab stets katholische Priester an der Kirche gewirkt haben. Bischof Franz Wilhelm war es, der die Kapitelsstatuten sammeln und neu abfassen ließ, und nach diesen Statuten hat sich dann das Stift in allen seinen Einrichtungen gerichtet. Nach 800jährigem Bestand wurde das Stift 1801 (Säkularisation) aufgelöst und die Kirche zur Pfarrkirche erhoben. Von besonders künstlerischem Wert ist das Inventar der Kirche. Das Sakramentshäuschen, dessen Spitze früher bis in das Gewölbe reichte, darf als Meisterwerk nicht nur für Osnabrück, sondern für ganz Deutschland gelten. Von künstlerischem Wert sind unter anderem auch noch das Kapitelskreuz aus vergoldetem Silberblech mit vergoldeter Filigranarbeit sowie zwei Reliquiarien in Form gotischer Kapellen aus dem 14. und 15. Jahrhundert. Erinnern auch keine Baulichkeiten mehr an den Begründer des Stifts, so ist noch das Andenken an ihn nicht geschwunden. Drei bildliche Darstellungen des Bischofs Dietmar sind noch erhalten, eine aus Stein, die jetzt in der Sakristei steht, die andere in Holz am Levitenstuhle und die dritte als Ölgemälde. Außerdem sind noch zwei Zeichnungen in dem so wertvollen und einzigartigen Osnabrücker Bischofsbuche erhalten. In den letzten Jahren ist die Kirche ebenfalls durch mehrere Kunstwerke bereichert worden, u. a. eine prachtvolle neue Kanzel und ein großes Missionskreuz. Es ist denn auch verständlich, daß sich die Gemeinde zu diesem Jubiläumstage eifrig rüstete. Samstag und Sonntag fanden entsprechende kirchliche und weltliche Feiern statt. Der Glanzpunkt der Veranstaltungen bildete die Uraufführung des Oratoriums „Der hl. Josef". Der Text ist von dem Komponisten Josef Zimmermann in eine schöne, überaus wirksame Musik gekleidet.

△ **Bremen**, 25. Sept. (Die erste große diesjährige Junggeflügelausstellung) fand am 23. und 24. d. M. in Bremen statt. Zur Schau standen 1514 Nummern. Aussteller aus Münster erhielten nachstehende Preise: Friedr. Heyen, Ehrenpreis und zwei erste Preise auf Lakenfelder, F. Kloth, zweiten und dritten Preis auf Goldwyandottes.

Vermischtes.

⊡ * **Berlin**, 24. Sept. Die Streifzüge der unter der Agide des Berliners Stallmann alias Baron Korff-König" stehenden internationalen Falschspielergesellschaft sind in den letzten Wochen von der Berliner Kriminalpolizei eifrig verfolgt worden, und es hat sich ergeben, daß die Betrüger ihre Tätigkeit nicht nur in den europäischen Hauptstädten, sondern vor allem in den altbekannten Kurorten Europas ausübten. Jetzt ist ein Betrugsmanöver aufgedeckt worden, dessen Schauplatz sich am Rande der Sahara in der Oase Biskra befindet. Vor einiger Zeit erstattete nämlich der einem vornehmen preußischen Kavallerie-Regiment am Rhein angehörende Leutnant von B. die Anzeige, daß er von zwei Falschspielern, die seiner Ansicht nach der Spieler-Gesellschaft Korff-König angehören, in einem Hotel in der Oase Biskra um 40 000 Mark geschädigt worden sei. Der junge Offizier befand sich mit seiner jungen Gemahlin auf der Hochzeitsreise in Nordafrika und lernte in Biskra einen jungen Engländer kennen, der sich Herr v. Montgomery nannte. Als sich ein zweiter Engländer einfand, wurde „zufällig" ein Spiel arrangiert, bei dem von B. 40 000 Mark verlor, für die er einen Schuldschein ausstellen mußte. Von B. kehrte hierauf nach Deutschland zurück, während die Engländer nach Australien reisten. Da die Engländer ihn zur Zahlung drängten und mit Anzeige beim Regiments-Kommandeur drohten, zahlte von B. nach und nach 8000 Mark. Als er die Zeitungsberichte über die Falschspieler-Gesellschaft las, kam ihm ein Verdacht und er erstattete Anzeige. Die Kriminalpolizei stellte fest, daß der Engländer, der sich Montgomery nannte, mit dem berüchtigten Falschspieler Ellingham-Musgrave identisch ist. Da er Engländer ist und Biskra in Frankreich liegt, wird die Auslieferung große Schwierigkeiten verursachen.

* **Berlin**, 23. Sept. Ein neues Preisausschreiben für französische Schüleraufsätze. Wie die in Berlin erscheinende französische Zeitung „Journal d'Allemagne" mitteilt, veranstaltet sie, ebenso wie im vergangenen Jahre, gemeinschaftlich mit dem Komitee für internationalen Schüleraustausch einen Wettbewerb für französische Schüleraufsätze. Als Preise werden wieder fünfzig kostenlose Reisen nach Paris mit achttägigem Aufenthalt ausgesetzt. Zur Teilnahme sind sämtliche Schüler und Schülerinnen höherer Lehranstalten berechtigt. Im Anschluß daran sei noch mitgeteilt, daß das „Komitee für internationalen Schüleraustausch" darauf aufmerksam macht, daß Gesuche um Austausch für die großen Ferien 1912 möglichst schon jetzt einzusenden sind. In diesem Jahre konnte ein beträchtlicher Teil der Gesuche nicht mehr berücksichtigt werden, weil sie zu spät eingegangen waren.

* **Berlin**, 23. Sept. Heute nacht fuhr eine Autodroschke, wahrscheinlich infolge Versagens der Steuerung, in ein Schaufenster der Firma Hervich Söhne in der Leipzigerstraße. Die Scheibe wurde natürlich zertrümmert und in dem Fenster, in dem sich eine Reihe kostbarer Toiletten und Pelze befand, ein großer Schaden angerichtet. Es wurde eine ganze Reihe von Toiletten zerrissen und beschmutzt und auch eine Anzahl kostbarer Nerz- und Zobelgarnituren so beschädigt, daß die Schadensumme rund 10 000 Mark betragen dürfte. Dem Auto war nichts geschehen. Der Chauffeur versuchte schleunigst zu entkommen. Es gelang aber, die Nummer des Wagens abzulesen und Besitzer und Fahrer noch heute vormittag zu ermitteln.

* **Bad Schmecks**, 23. Sept. Die Gattin des Kammerherrn Freiherrn v. Mittnacht in Stuttgart ist auf einer Bergtour abgestürzt; sie war sofort tot.

* ⊡ **Paris**, 24. Sept. Aus La Rochelle wird gemeldet: Der Tunfischfang war in diesem Jahre sehr unergiebig. Da außerdem die Fischer noch einen großen Teil ihrer Beute, die infolge der großen Hitze verfaulte, über Bord werfen mußte, so war der Ertrag äußerst gering. Die meisten Fischer haben in den letzten drei Monaten kaum mehr als je 50 Franks verdient. Es herrscht hier großes Elend und man befürchtet aus diesem Grunde große Unruhen.

* **Guayaquil**, 24. Sept. Hier sind gestern drei schwere Erdstöße verspürt worden, die große Erregung verursachten.

* **Appleton** (im Staate Wisconsin), 24. Sept. Bei einem Zusammenstoß zwischen einem Eisenbahnzuge und einem vollbesetzten Leiterwagen sind 14 Personen getötet und 12 verletzt worden.

* § **Eine drollige plattdeutsche Bekanntmachung**, die wieder einmal zeigt, wie urwüchsig die Ausdrucksweise unserer guten alten Muttersprache noch ist, hat ein Leser des „Münst. Anzeigers" am Sonntag in einem Orte des Münsterlandes gehört und schnell zu Papier gebracht. Sie lautete:

Bekanntmakung! Frans P., he wuent up de Mönsterstraote, in de Naigde von de Wirtschaft K., lött bekannt maken, datt 's em in de Nacht von Gunsdag up Donnersdag sinen ganzen Kabbus von't Land stuolen hebbt. Met ne Schuwlaor hebbt de Kärls 'n wäggföhrt. In de lesde Nacht hebbt 's öm nu auk no de ganzen Wuotteln wäggehalt, 'n gans paar hebbt se staohn laoten. De Kärls, de dat daohn hebbt, de sind doch so fröndlick un bränkt den aamen Mann — un et iß würklick 'n aamen Mann, de sick sin Braud suer verdainen mott, — ätwas wier, datt de Mann düssen Winter wännigstens 'n bittken Düörgemös hett. Wänn se 't owwer nich douhn willt, dann könnt se sik de paar Wuotteln, we se düsse Nacht staohn laoten hebbt, auk no halen. Ick segg ja, wänn 'n Aamen 'n annern wat giww, dann lacht de Engel in'n Hiemel; wänn owwer een 'n Aamen wat awwställt, dann freit sick de Düwel in de Höll!"

Sport.

△ **Turnfestspiele in Hamm.** Am Sonntag fand in Hamm das diesjährige Turn-Spielfest des Turnkreises Westfalen statt. Vormittags war Wetturnen im Vierkampf; es folgten Wettspiele und Stafettenlauf, wobei nicht weniger als 144 Wettspiele und 33 Stafettenläufe ausgefochten wurden. Von den Münsterischen Turnvereinen erhielten Preise im Vierkampf: Pfitzner (T.-V. Westfalia) 62 Punkte; Brokamp (T.-V. Westfalia) 55 Punkte; Manegold (T.-V. Westfalia) 53 Punkte; Grusdas (T.-V. Münster v. 1862) 52 Punkte; Vertgewall (T.-V. Münster v. 1862) 51 Punkte. An den nachmittags stattfindenden Wettspielen, wo auch directe Sportvereine, welche nicht Mitglieder der deutschen Turnerschaft sind, teilnehmen konnten, siegte im Tamburin der T.-V. Münster einmal und T.-V. Westfalia zweimal; im Faustball Feld-Art.-Regt. Nr. 22 zweimal, T.-V. Münster einmal; im Stafettenlauf belegte T.-V. Münster den 7. und das Feld-Art.-Regt. Nr. 22 den 8. Platz.

♂ **Dortmund**, 25. Sept. Der nächste Renntag des Dortmunder Renn-Vereins findet am Sonntag, den 1. Oktober cr., nachmittags 3 Uhr auf der Bahn an der Buschmühle statt. Die Propositionen setzen 16 500 Mark Geldpreise aus, welche sich auf 6 Rennen verteilen. Sämtliche Konkurrenzen werden von Jockeis geritten und gehen über Distanzen von 3000 bis 4000 Meter. Im Mittelpunkt des Tages steht das Peru-Jagd-Rennen, benannt nach dem schönen Schimmel-Hengst des Herrn v. Kracker, welcher 2 Jahre nacheinander den Großen Preis von Dortmund gewann. Dieses Rennen ist ausgestattet mit einem Preise von 5000 Mark, offen für vierjährige und ältere Pferde aller Länder, welche 1911 weder kein Rennen noch 5000 Mark, noch in Summa 14 000 Mark gewonnen haben, Distanz 4000 Meter. Ferner sind als gut dotierte Rennen zu erwähnen das Union-Klub-Jagd-Rennen, 3100 Mark, das Verkaufs-Jagd-Rennen 2500 Mark und das Knappenberger Jagd-Rennen 2500 Mark. Für die 6 Rennen sind 82 Pferde genannt, eine schöne Anzahl, welche einen guten Sport verspricht.

Rennen zu Hamburg, 24. Sept.

Hammonia-Preis. 1. Herrn S. A. v. Oppenheims Dolomit (Rice), 2. Eva (Winkfield), 3. Angostura (H. Aylin). Kopf, 2½ L. Tot. 37 : 10. Pl. 15, 15, 26 : 10.

sp **Kursk**, 25. Sept. Bei der vierten Tagestour der großen russischen Automobilfahrt Tula—Kursk (335 Klm.), kamen alle Wagen ans Ziel. Die Opel- und Benzwagen haben gute Chancen für den Kaiserpreis.

Hauptredakteur: Rudolf Striethold. Verantwortlich für Politik: E. Egbring; für das Feuilleton: Dr. Fr. Castelle; für den übrigen Teil: Paul Koene; für die Reklamen und Inserate: Anton Busch, sämtlich in Münster. — Druck und Verlag der Aschendorffschen Buchhandlung in Münster.

Ein sparsame Hausfrau nimmt Hartmanns Maizkaffee.

Der Ofall macht's!

Sunlicht Seife 10&25 Pfennig



Seidenstoffe, Spitzen, Bänder, Weisse, farbige Gewänder, Jeden Schleier, jede Schleife, Reinigt mir die Sunlicht Seife!

Restaurant Bismarckhalle
oberhalb des Bahnhofs Tecklenburg.
Besitzer W. Meyer.
Schönste Fernsicht der Umgegend. Für Touristen, Ausflügler, Vereine und Schulen bester Aufenthalt.
Anerkannt gute Küche, reine Weine, ff. Dortmunder Biere.
Größere Gesellschaften, welche Mittag- oder Abendessen wünschen, erbitte Bestellung einen Tag vorher.
Fernruf Nr. 186 Amt Leugerich. *b

In meinem
Zeitschriften-Zirkel,
den ich zum 1. Oktober neben meinem Bücher-Lesezirkel einrichte, sind noch einige Abonnements zu Mk. 2,50, 3,00, 4,00 und 5,00 frei. 52b
Aug. Greve, Buchhandlung,
Drubbel 5/6.

H. BÜRGER'S DIGESTIVSALZ.
Seit 30 Jahren bewährtes Hausmittel
— Verdauungsstörungen jeder Art! —
Wirkung: Prompt, mild, zuverlässig, Abführend, ableitend, blutreinigend.
Ein Bedarfsartikel für jedermann!!!!
Broschüre u. letzte Anerkennungsschreiben gratis und franko erhältl. bei A. Heimbürger Nachf., Münster i. W.
Glas à 1.50 Mk. reicht monatelang.
Zu haben in allen Apotheken und Drogenhandlungen.

Für sofort oder später suchen wir für unser Baumaterialienlager einen fleißigen, in jeder Weise unbedingt zuverlässigen r3v
Platzmeister.
Es wird nur auf einen Mann reflektiert, der gewillt ist, neben der Beaufsichtigung des Lagers tüchtig mitzuarbeiten.
Kaufmännisch ausgebildete Personen kommen nicht in Frage.
Bei zufriedenstellenden Leistungen wird gute Bezahlung und dauernde Stellung zugesichert. — Verheiratete bevorzugt.
Westhoff & Frie,
Wanne i. W.

Biehmarkt.
Am Dienstag, 26. Septbr., findet in Lüdinghausen ein außergewöhnlicher Biehmarkt statt.
Lüdinghausen, 14. Septbr. 1911.
Der Magistrat:
Havestadt, Beigeordneter.

Ziehung 13.—16. Oktbr.
Düsseldorfer Ausstellungs-Lotterie
12158 Gew. i. Werte v. Mk.
90000 15000 10000 5000
Beste 50 Pfg.-Lotterie.
Losp. à 50 Pf., 11 Lose 5 Mark.
Porto u. Liste 30 Pfg. versendet General-Debit
Ferd. Schäfer,
Bankgeschäft, Düsseldorf.
Auch zu haben in allen kenntlich gemachten Verkaufsstellen. 6t

Fortzugsh. e. f. neue Wohnungseinrichtg., best. a. Sal., Eich.-Wohn- u. Schlafzimm., Pitschpin-Küche usw., ganz od. geteilt preisw. zu verkauf. Dortmunderstr. 43, II. Etg.

WIX FIX
saugt
Fett und Schmutz auf. Es reinigt blitzschnell Emaille-, Blech-, Holz-, Zink-Gerät, Messer und Gabeln.
Pakete zu 10 u. 25 Pfg. überall.

Stottern
heilt gründlich
C. Matzke,
Burgsteinfurt.
Mißerfolg gänzl. ausgeschlossen. Prospekte frei. e2a

Fehlerfreie, flotte, ostpr. Schimmelstute zu verkauf. Näh. Exped.

Empfehle meine
Dampffärberei u. chem. Waschanstalt
zum Reinigen und Färben von Seidenroben, Damen-, Herren- u. Kinder-Garderoben, Gardinen, Dekorationsstoffen und Teppichen.
Spezialabt.: Musterfärberei
für Seide, Spitzen und Damenkleider.
(Lieferung von Trauersachen innerhalb 24 Stunden.)
Nach auswärts schnellste Bedienung.
Hochachtungsvoll
A. Zurawski, Münster i. W.
Telephon 672. Magdalenenstr. 3/4. Telephon 672.

Gertrudenhof
Café-Restaurant
Warendorferstraße 97
hält sich bestens empfohlen.
Zum Kaffee selbstgebackenen Apfelkuchen. b*
Bern. Hölscher.

Platten
für Sprechapparate, tadellos rein spielend, in großer Auswahl doppelseitig Stück 1.50, bei 5 Stück 1.25 Mk.
Fritz Riesenbeck,
Bogenstraße 13. w2b

Dr. Kuhn's Haar-Farbe
Nutin besitzt alle Vorzüge, befriedigt alle Ansprüche. 1.—, 3.—, 2.—, 1.50. Franz Kuhn, Kronen-Parf., Nürnberg. Hier: A. & F. Hausmann, Mohr.-Drogerie, Spielerhof 6. a5c

Gutgehende Bäckerei mit einem Kolonialw.-Gesch. zu mieten, eventl. zu kaufen gesucht. Off. u. N R 3325 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Zu verkaufen:
Oldenburger schwarze Stute, 4 Jahre alt, 1,76 Met. groß, lammfromm, sehr kräftig gebaut. Für Brauereien und dergl. sehr geeignet. Näh. zu erfahren in d. Geschäftsst.

Parfüm
lose
in allen Gerüchen
10 Gramm 30—40 Pfg.
Reform-Drogerie Fritz Marquard,
Rothenburg 46. a4c

Sauere Kochäpfel,
80 Pfd. netto, 6,50 M. per Nachn., neue Korbpack. frei, empf. sol. Vorrat reicht Th. Gödeker, Lindern i. Old. *

Schreinerei mit Motorbetr., weg. Krankheit sof. zu verk. od. zu verm. Näh. d. H. Albers, Borbeck, Heerstraße. *

Dortmunder Kind'l.
a*
Münchener
Oktoberfest.
Festleiter:
Sepp'l Dammhofer.

Münsterischer Anzeiger

und Volkszeitung

kostet

1 Mark 25 Pfg. für das Vierteljahr

täglich zweimal erscheinend

ins Haus gebracht und zwar die eine Ausgabe **morgens**, die andere **mittags**.

Der Unterhaltung und Belehrung dienen: 1) „Der Erzähler", 4—6 mal wöchentlich
2) „Gemeinnütziges Wochenblatt für Feld, Garten und Haus", einmal wöchentlich,
3) „Bücherschau".

Der „M. A." vertritt den **Standpunkt** des **Zentrums**.

Der „M. A." gibt eine umfassende Übersicht über die **politischen Ereignisse** im In- und Auslande. Ein **ausgedehnter Drahtdienst** vermittelt den Abonnenten des „Münsterischen Anzeigers u. Vztg." die wichtigsten politischen Vorgänge mit denkbarster Schnelligkeit.

Der „M. A." wird durch Mitarbeiter in fast allen Orten des Regierungsbezirkes in den Stand gesetzt, im **provinziellen Teil** selbst den weitestgehenden Ansprüchen gerecht zu werden.

Der „M. A." widmet den **lokalen Vorgängen** und Tagesfragen besondere Sorgfalt.

Das **tägliche Feuilleton**, in welchem nur spannende, aber sittenreine Romane und Novellen zum Abdruck kommen, trägt dem belletristischen Bedürfnisse ausreichend Rechnung.

Der in steter Entwicklung begriffene „Münsterische Anzeiger u. Vztg." hat gegenwärtig

31125 Abonnenten

die sich auf ungefähr 1000 Postorte verteilen. **Inseraten** ist daher die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung gesichert.

Redaktion und Verlag des „Münsterischen Anzeigers u. Vztg.".

„Münsterischer Anzeiger und Münsterische Volkszeitung"

zählt gegenwärtig, wie schon bemerkt, **31125** Abonnenten in ungefähr 1000 Postorten. In der Stadt Münster wird er fast in jedem Hause gehalten. Die Abonnentenzahl in Münster beträgt über **11000**.
Nachstehend eine Übersicht derjenigen auswärtigen Orte, in welchen der „M. A." besonders stark verbreitet ist:

Ort	Exempl.	Ort	Exempl.	Ort	Exempl.	Ort	Exempl.	Ort	Exempl.
Ahaus	**154**	Datteln,	34	**Havixbeck**	**194**	**Lüdinghausen**	**187**	**Rheine**	**668**
Ahlen	**127**	Davensberg	46	Heek	39	Meppen	81	Riesenbeck	80
Albachten	93	Dinklage	41	Heiden	31	Mesum	85	**Rinkerode**	**171**
Albersloh	**181**	**Dorsten**	**119**	Herbern	87	Metelen	87	Rorup	37
Alstätte	33	Dortmund	42	Herten i. W.	36	Mettingen	83	**Roxel**	**183**
Altenberge	**301**	**Drensteinfurt**	**154**	Hervest-Dorsten	39	Milte	34	Saerbeck	79
Alverskirchen	80	**Dülmen**	**246**	Hiddingsell	54	**Neuenkirchen**	**185**	Salzbergen	37
Amelsbüren	**187**	Düsseldorf	34	**Hiltrup**	**180**	**Nienberge**	**147**	Sassenberg	50
Anholt	40	Emsbüren	64	Hoetmar	53	Nienborg	43	Schapdetten	56
Appelhülsen	**203**	**Emsdetten**	**337**	Hohenholte	75	Nordhorn	61	**Schöppingen**	**164**
Ascheberg	**134**	Enniger	34	**Holthausen**	**101**	**Nordwalde**	**297**	**Senden**	**247**
Beckum	79	**Epe**	**106**	Holtwick	35	Nordkirchen	35	**Sendenhorst**	**140**
Berlin	51	Esjen (Ruhr)	36	Hopsten	48	**Nottuln**	**261**	Seppenrade	57
Bevergern	66	**Everswinkel**	**140**	**Hörstel**	**100**	**Ochtrup**	**207**	**Stadtlohn**	**145**
Billerbeck	**319**	Freckenhorst	50	**Horstmar**	**112**	Olfen	63	Südlohn	43
Bocholt	**272**	Freren	39	Hullern	31	Osnabrück	44	**Telgte**	**418**
Borghorst	**346**	Gescher	86	**Ibbenbüren**	**205**	**Ostbevern**	**132**	Vechta	39
Borken	**250**	**Gimbte**	**127**	**Kinderhaus**	**129**	**Osterwick**	**100**	Velen	72
Bösenfell	**100**	Glandorf	62	**Laer** (Münster)	**186**	**Ottmarsbocholt**	**109**	**Vreden**	**111**
Bottrop	36	Gladbeck	42	Laggenbeck	47	Papenburg	56	Walstedde	41
Buer i. W.	44	**Greven**	**455**	Leer (Westf.)	69	Raesfeld	54	**Warendorf**	**266**
Buldern	94	**Gronau**	**112**	Legden	77	Raestrup (Münster)	57	Werne (Bz. Münster)	85
Burgsteinfurt	**175**	Groß-Reken	41	Lembeck	61	Ramsdorf	57	Wessum	32
Cloppenburg	40	**Haltern**	**243**	Lengerich i. W.	43	Recke	49	**Westbevern**	**167**
Coesfeld	**360**	Hamm (Westf.)	46	Lette (Münster)	58	Recklinghausen	74	Wettringen	78
Damme (Oldbg.)	34	**Handorf**	**147**	**Lingen**	**165**	Rhede (Bez. Münster)	41	**Wolbeck**	**203**
Darfeld	**156**	Harsewinkel	47	Lippramsdorf	41				
Darup	49	Haselünne	38	Lohne (Oldbg.)	46				

Zwischen **20—30** Abonnenten zählt der „M. A." in folgenden Orten:

Arnsberg, Asbeck, Aschendorf, Bentheim, | Bochum, Bork, Brochterbeck, Capelle, | Cöln, Ennigerloh, Füchtorf, Fürstenau (Hannover), | Gelsenkirchen, Gemen, Haren (Ems), Klein-Reken, | Langenhorst b. Ochtrup, Lünen, Neubeckum, Oeding, | Oelde, Osterfeld, Paderborn, Schüttorf, | Selm, Sögel, Steinbeck (Kr. Tecklenburg) Südkirchen, | Wadersloh, Wesekе, Westkirchen, Wulfen.

Zwischen **10—20** Abonnenten zählt der „M. A." in folgenden Orten:

Aachen, Amsterdam, Ankum, Bawinkel, Beelen, Beesten, Bielefeld, Brilon, Bonn, | Borkum, Brakel, Bünde, Büren (Westf.), Cappenberg, Clarholz, Cleve, Dingden, Emden, | Empel, Emmerich, Erwitte, Geldern, Goch, Greffen, Hagen (Westf.), Hannover, Heessen i. W., | Herne, Herzfeld, Iburg, Isselburg, Kevelaer, Laer (Bez. Osnabr.), Lathen, Lengerich (Hannover), | Liesborn, Lippborg, Lippstadt, Löningen (Oldenb.), Marl, Minden, Neuenhaus (Hann.), Niedermarsberg, | Osteufelde, Osterbauerschaft, Ostercappeln, Ottenstein Rees, Rheda, Rietberg, Schapen, | Schermbeck, Soest, Stromberg, Tecklenburg, Twistringen, Vorhelm, Waltrop, Wanne, | Warstein, Wellingholzhausen, Wesel, Westerholt, Wiedenbrück, Wietmarschen Wüllen, Xanten.

Abonnements auf den Münsterischen Anzeiger werden angenommen in der Geschäftsstelle (Michaelisplatz 9), in der Druckerei (Klosterstraße 31) und von den Trägerinnen.